

Liebe Leserin, lieber Leser,



HAPPY BIRTHDAY UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden!

In diesem Jahr feiern wir schon unser 25-jähriges Bestehen und wir sind sehr stolz darauf. Natürlich wollen wir den Geburtstag nicht allein feiern. Es wird im September eine großartige Jubiläumswoche geben, die wir schon fleißig vorbereiten. Mehr dazu erfahren Sie bereits in dieser Ausgabe der Dresdner UNICEF-News. Seien Sie gespannt und feiern Sie mit uns!

Was erwartet Sie noch in den Dresdner UNICEF-News?

Der Informationsteil befasst sich mit dem derzeit alles beherrschenden Flüchtlingsthema und seinen Auswirkungen. Wir möchten eine besondere Aufmerksamkeit darauf legen, was die derzeitige Situation für das Leben vieler Kinder weltweit bedeutet.

Aus unserem Arbeitsgruppenalltag gibt es viele spannende Neuigkeiten zu erfahren. So hat unser Team Verstärkung durch ein lokales Team in Görlitz bekommen, eine Aktion unserer younicefler hat es bis zu Susann Rüthrich (MdB) geschafft und für unsere Hochschulgruppe stand der Mai ganz im Zeichen des Austauschs und der Ideenentwicklung. Wo sie mein Team und mich demnächst bei Aktionen antreffen können, erfahren Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und natürlich können Sie wieder Anregungen und Wünsche gern an uns herantragen.

Anne Bibas

Leiterin UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden



Hallo,

darf ich mich vorstellen? Ich bin August Junior, das Maskottchen der UNICEF-Arbeitsgruppe in Dresden. Ich werde mich immer mal wieder in diesem Schreiben zu Wort melden und Sie auf interessante Themen aufmerksam machen, Hintergrundinformationen liefern oder von Erfahrungen berichten. Was ich als Maskottchen noch so erlebe und wie ich mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe in der ganzen Welt herum komme, können Sie auf unserer facebook-Seite verfolgen: <https://www.facebook.com/UnicefDresden/?fref=ts>

Veranstaltungshinweise der Arbeitsgruppe



Kommen Sie doch bei einer unserer Veranstaltungen vorbei und besuchen mich am UNICEF-Stand!!!

28. Mai 2016 in Pirna: Markt der Kulturen

Fast schon traditionell werden wir in diesem Jahr erneut am **28. Mai beim "Markt der Kulturen"** in Pirna vertreten sein.

Das Fest mit interkulturellem Flair ist zu einem festen Termin im Veranstaltungskalender geworden. Es setzt jedes Jahr ein **Zeichen für ein respektvolles und weltoffenes Zusammenleben** in der gesamten Region und sogar darüber hinaus. Mehrere tausend Gäste lassen sich jedes Jahr von dem bunten Angebot an Informationsständen, dem 14-stündigen Bühnenprogramm und **den kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt** inspirieren.



4. Juni 2016 in Potsdam:

ZUSammenKUNFT – „Unsere Welt im Jahr 2030 – Kinder und Jugendliche für eine bessere Zukunft“

ZUSammenKUNFT ist das Stichwort für unsere große Feier im Juni! Im Rahmen des Weltkindertages hat UNICEF eine **Veranstaltung von jungen Menschen für junge Menschen** auf die Beine gestellt, bei der auch der Blick auf die Zukunft geschärft werden soll. Unter dem Motto „Unsere Welt im Jahr 2030 - Kinder und Jugendliche für eine bessere Zukunft“ wird den Ideen und Vorstellungen der jungen Generation eine Bühne gegeben. Bei einer **Podiumsdiskussion** mit **Norbert Müller (MdB)** und dem UNICEF-Geschäftsführer **Christian Schneider** können Kinder und Jugendliche ihre Fragen stellen und an der Diskussion teilhaben. Moderiert wird diese von **Bürger Lars Dietrich**.

Ein Grund zum Feiern ist an dem Tag auch der 70. Geburtstag von UNICEF in diesem Jahr sowie das 25-jährige Bestehen der ersten UNICEF-Gruppen der Region Ost! Es wird ein **tolles Bühnenprogramm** mit vielen Gästen und guter Musik geben. Eine Torte darf zur Feier des Tages natürlich auch nicht fehlen. Außerdem gibt es Spiele, eine Schnitzeljagd, die über das ganze Gelände führt und jede Menge zu entdecken. Mehr Infos gibt es hier: <https://www.facebook.com/zusammenkunft2016/>

20. Juni 2016: Weltflüchtlingstag

Wir wollen an diesem Tag das Thema Flucht näher bringen und zeigen **von 18:00 bis 20:00 Uhr auf dem Dresdner Theaterplatz** was es bedeutet, auf der Flucht zu sein. Neben einer Ausstellung und einem Infostand werden spannende Spiele angeboten, welche die Situation eines Flüchtlings näher bringen und verdeutlichen sollen, wie sich jemand fühlen muss, wenn er gezwungen ist seine Heimat zu verlassen.

Um 18:30 Uhr lädt die Semperoper auf dem Theaterplatz zum **gemeinsamen Singen** ein. Neben verschiedenen Dresdner Chören sollen sich viele Menschen einfinden, die ihre Stimmen zu einem Klang vereinen, um die Hoffnungen und Sehnsüchte aller Flüchtenden, Asylsuchenden und Staatenlosen nach besserem Leben zu würdigen. Die Lieder stehen ab dem 01.06. zum Download auf <http://www.semperoper.de> zur Verfügung. Da können wir nur noch eins sagen: **An die Zettel – fertig – mitsingen!**

Außerdem wird an dem Tag die neue UNICEF-Kampagne „**Letzte Chance für eine Kindheit**“ vorgestellt, die am 17. Juni startet. Diese setzt sich für Kinder im Krieg und auf der Flucht ein. Denn Kindheit ist kostbar – und wir müssen alles tun, um sie selbst unter schlimmsten Bedingungen zu verteidigen.

Für Kinder in Krisengebieten gibt es keine Kindheit mehr, sie werden Zeugen oder Opfer von Gewalt und können oft über Jahre nicht zur Schule gehen. Obwohl für Kinder überlebenswichtig, werden Bildung und psychosoziale Unterstützung bei Einsätzen in Krisenregionen weltweit noch vernachlässigt und nicht ausreichend finanziert. Das müssen wir ändern. Kriegskinder dürfen nicht zu einer verlorenen Generation werden. Flüchtlingskinder, ganz gleich, wo sie sich aufhalten, sind in erster Linie Kinder. Sie haben ein Recht darauf, vor Gewalt geschützt zu werden, zur Schule zu gehen und medizinische sowie psychosoziale Hilfe zu erhalten.

Mit der neuen Kampagne möchten wir Aufmerksamkeit und Verständnis schaffen für die seelische Not der Kinder – ganz gleich, in welchem Land der Erde sie Zuflucht suchen.

Juli / August 2016: Filmnächte am Elbufer

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder über eine Zusammenarbeit mit den Filmnächten am Elbufer. Während man entspannt und in wunderbarer Atmosphäre open Air Filme schauen kann gibt es zusätzlich die Möglichkeit sich mit einer **kleinen Spende für die Kinder der Welt einzusetzen**. Die Spendenboxen hierfür sind wieder an allen Kassen auf dem Filmnächtegelände zu finden. Am **7. Juli** wird außerdem der Film "**The Jungle Book**" gezeigt bei dem ein Teil der Eintrittsgelder zugunsten von UNICEF gespendet wird.

Informationen über die Arbeit von UNICEF

87 Millionen kleine Kinder kennen nichts als Krieg

Ende März haben einige Medien über eine aktuelle UNICEF-Meldung berichtet: 87 Millionen kleine Kinder weltweit kennen nichts als Krieg.

Was steckt dahinter? Was bedeutet das konkret für die Kinder und wie kann man ihnen helfen? Wir haben die wichtigsten Punkte zu dem Thema aufgelistet.



1. Fast 87 Millionen kleine Kinder kennen nichts als Krieg. Was bedeutet dies für diese Kinder?

Angesichts der dramatischen Bilder, die uns täglich aus Krisenländern erreichen, übersehen wir leicht, dass von dort nicht alle Menschen fliehen. Im Gegenteil, die meisten hoffen auf ein Ende der Gewalt oder sie haben keine Möglichkeit, ihre Heimat zu verlassen. Die ältere Generation in Deutschland, die sich noch an den zweiten Weltkrieg erinnert, kennt die Erfahrung, wie das gesamte Leben über Jahre aus Unsicherheit, Angst, Hunger und Entbehrungen besteht, wie Kinder sich selbst überlassen ohne Bildung und Stabilität aufwachsen. Wenn man nur die Kinder im Alter bis sechs Jahren nimmt, kommt man auf rund 87 Millionen Mädchen und Jungen, die in der entscheidendsten Lebensphase schweren Belastungen ausgesetzt sind – mit gravierenden Folgen für die Kinder und ihre Gesellschaft.

2. Die traumatischen Erfahrungen haben Folgen für die Entwicklung des kindlichen Gehirns. Was passiert dort?

Jeder Mensch ist nur einmal Kind. Die neuere Hirnforschung hat gezeigt, dass in den ersten Jahren die Grundlagen dafür gelegt werden, ob ein Kind seine Fähigkeiten entwickeln und lernen kann sein Leben in die Hand zu nehmen. In den ersten sieben Jahren kann das kindliche Gehirn pro Sekunde 1.000 Hirnzellen aktivieren. Jedes dieser so genannten Neuronen kann sich sofort mit 10.000 anderen Neuronen verknüpfen. Diese Verknüpfungen bilden die Basis für die Fähigkeit des Kindes zu lernen, beeinflussen seine Gesundheit und seine emotionale Stabilität. Traumatische Erfahrungen bewirken dass Kinder ihr Leben lang unter „toxischem Stress“ leiden, der verhindert, dass sich im Gehirn Neuronen verknüpfen. Ein Kind kommt mit rund 253 Millionen funktionierenden Neuronen zur Welt. Ob es sein Potenzial von etwa einer Milliarde verknüpfungsfähiger Neuronen erreicht, hängt von den Erfahrungen der ersten Lebensjahre ab.

3. Wo ist die Situation für die Kinder besonders schwierig?

Ganze Generationen von Kindern in Ländern wie Syrien, Irak oder Zentralafrika und Südsudan wachsen unter Bedingungen auf, die man als schwer belastend beschreiben muss. Wer diese Länder besucht, begegnet Kindern, die auf den ersten Blick nicht auffällig erscheinen, die tapfer sind, die spielen wollen und zur Schule gehen. Doch hinter dieser Tapferkeit und der erstaunlichen Widerstandsfähigkeit von Kindern liegen die emotionalen Wunden, der Verlust von Zuversicht und Vertrauen. Gesellschaftliche Verrohung kann Gewaltbereitschaft bei Heranwachsenden nach sich ziehen. Es entsteht ein Teufelskreis: Je länger ein Konflikt dauert, desto mehr und desto länger werden Kinder in ihrer gesamten Entwicklung beeinträchtigt. Dabei sind sie es, die die Zukunft ihrer Länder einmal gestalten müssen.

4. Was kann man tun, um die Kinder im Krieg zu stabilisieren?



Die Erfahrung von UNICEF ist, dass es trotz schwierigster Bedingungen möglich ist, Räume relativer Sicherheit und Normalität zu schaffen. So organisiert UNICEF mit seinen Partnern so genannte kinderfreundliche Orte, wo Kinder spielen können und psychosoziale Unterstützung bekommen. Zudem berät UNICEF Familien mit kleinen Kindern. Im letzten Jahr hat UNICEF für 800.000 kleine Kinder in Kriegsgebieten „Spiele-Kisten“ mit Spiel- und Lernmaterial

bereitgestellt.

Auch Notschulen und Jugendclubs für die älteren Kinder werden eingerichtet. Mit Unterstützung des deutschen Entwicklungshilfeministeriums gibt es solche Programme für hunderttausende Kinder zum Beispiel in Syrien und seinen Nachbarländern. Weltweit sollen ein Viertel aller Nothilfeausgaben für Kinder im Krieg in Bildung und psychosoziale Hilfe fließen.

Hierfür brauchen wir jede Unterstützung!

(bearbeiteter Blog-Beitrag von UNICEF-Pressesprecher Rudi Tarneden, 24.03.2016)



Immer wieder erreichen uns schreckliche Meldungen von Naturkatastrophen in der Welt. Aktuell zum Beispiel das Erdbeben in Ecuador von dem viele Kinder und ihre Familien betroffen sind und nun mit dem Nötigsten versorgt werden müssen. Vor einem Jahr bebte in Nepal die Erde und hinterließ ein einziges Chaos sowie viele obdachlose Familien. Einen Aspekt der UNICEF-Hilfe vor Ort möchte ich hier einmal vorstellen:

Hilfe per Radioprogramm

Wie kann man möglichst viele Menschen erreichen, wenn ein ganzes Land unter Schock steht und einige Bergdörfer stundenlange Fußmärsche entfernt sind? Zum Beispiel über das Radio. Als Teil der Hilfe für die Erdbebenopfer hat UNICEF zusammen mit Radio Nepal das Programm „Bhandai-Sundai“ (Zuhören-Reden) gestartet. Über die Sendung erhalten die obdachlos gewordenen Familien wichtige Informationen über Hilfslieferungen. Kinder und Erwachsene können anrufen und über ihre Sorgen und Ängste sprechen und Fragen stellen, die von Psychologen beantwortet werden. Für die Kinder gibt es außerdem ein „Edutainment“-Programm am Nachmittag, das auf unterhaltsame Weise Wissen, zum Beispiel über Hygiene, vermittelt.



VIELEN DANK AN ALLE, die schon gespendet haben und damit Hilfe wie diese möglich machen! Auch ein Jahr nach der Katastrophe ist UNICEF weiter vor Ort und hilft den Kindern. Aktuelle Informationen erhalten Sie hier: <https://www.unicef.de/informieren/projekte/-/nepal-erdbeben/75928>

Neues aus dem UNICEF-Arbeitsgruppenalltag

Gründung lokales UNICEF-Team Görlitz



Die Arbeitsgruppe Dresden informiert auf lokaler Ebene über die Arbeit von UNICEF und setzt Aktionen um. Das gesamte ostsächsische Gebiet fällt in ihren Zuständigkeitsbereich. Um diese Aufgaben in Zukunft noch besser umsetzen zu können, bekommt die Arbeitsgruppe nun Unterstützung von dem lokalen UNICEF-Team Görlitz, welches dem Dresdner Team direkt angeschlossen ist.

Am 9. April 2016 wurde dieses offiziell gegründet. Bei dem feierlichen Empfang lobte der UNICEF-Regionalleiter Wolfram Pfeiffer die Bereitschaft zum bürgerschaftlichen Engagement in der Stadt und wies auf die Notwendigkeit hin, die Kinderrechte weltweit weiter zu stärken. *„Ich freue mich sehr über das große Interesse, die wichtige Arbeit des Kinderhilfswerkes nun auch in Görlitz zu unterstützen“*, sagt auch Constanze Zöllter, die Leiterin des lokalen Teams. In Zukunft sollen neben Informations- und Spendenaktionen vor allem die Zusammenarbeit mit den Schulen der Stadt und des Landkreises gestärkt und das Kinder- und Jugendteam weiter ausgebaut werden.

Bereits am Gründungstag fand auf dem Hof des Familienbüros eine Mal- und Bastelstraße für interessierte Kinder und Jugendliche statt, bei der gemeinsam ein Banner mit der Aufschrift „Kinder haben Rechte“ gestaltet wurde. Zusätzlich erhielten Interessierte viele Informationen über die Arbeit von UNICEF und erste Kontakte zu möglichen Kooperationspartnern des lokalen Teams wurden geknüpft.

Red Hand Day – Übergabe Banner an Susann Rührich

Unser younicef-Team hat zusammen mit der Arbeitsgruppe zum diesjährigen internationalen Red Hand Day zwei tolle Aktionen durchgeführt. An zwei Aktionsstandorten, jeweils im Elbepark und in der Centrum Galerie, widmeten sich die jungen Leute dem Thema „Kinder im Krieg“. Neben einem UNICEF-Infostand und einem Quiz zeigte eine Fotoausstellung „Syrien & Kinder im Krieg“ das Schicksal der Kinder. Viele rote Handabdrücke auf einem Transparent oder aus rotem Papier ausgeschnitten, eine unterschriebene Petition und eine Hand aus roten Luftballons sollten wach rütteln und weltweite Hilfe für den Schutz von Kindern in Kriegsgebieten einfordern.



Vor einigen Tagen haben Anne Kloß und Sarah Winkler die Ergebnisse ihrer Arbeit – den 6 m langen Banner und zahlreiche rote Hände – Susann Rührich in ihrem Meißner Bürgerbüro übergeben. Frau Rührich ist Mitglied des Deutschen Bundestages und der Kinderkommission des Bundestages. Im Jahr 2014 war sie die Kinderbeauftragte der SPD-Bundesfraktion und ist derzeit Sprecherin der Querschnittsarbeitsgruppe „Strategien gegen Rechtsextremismus“. *„Sehr gern komme ich der Bitte nach, diese gewichtigen Stimmen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gegen den Missbrauch von Kindern in der Kinderkommission des Deutschen Bundestages zu übergeben. Ich werde persönlich darüber wachen, dass die roten Hände an die richtigen Stellen in der internationalen Politik weiter gegeben werden“* verspricht Susann Rührich.

(bearbeitete Quelle: <http://www.susann-ruethrich.de/?p=3911#more-3911>)



Workshop der UNICEF-Hochschulgruppen in Dresden

Unter dem Motto "Menschlichkeit Grenzenlos" fand vom 6.-8. Mai 2016 in Dresden der 10. UNICEF-Hochschulgruppen-Workshop statt. Zu diesem jährlichen Event, das jeweils von der ansässigen Hochschulgruppe organisiert wird, kommen studentische Ehrenamtliche, die sich für UNICEF engagieren, aus

ganz Deutschland zusammen um sich über ihre Arbeit auszutauschen, in Workshops neue Kompetenzen zu erwerben oder alte aufzufrischen bzw. weiterzuentwickeln.

Außerdem wird UNICEF in der Tagungstadt sichtbar gemacht und ein Zeichen gesetzt. Dies geschah am Samstag des Tagungswochenendes mit einer Stadtaktion vor der Semperoper. Die Aktion wurde stimmkräftig von dem Chor der Blautöne und Grüntöne unter der Leitung von Elena Janis und fingerfertig von dem preisgekrönten Gitarristen Farid Ben Miles unterstützt. Abschließend sangen die 110 Teilnehmer zusammen mit dem Unterstützern und dem Publikum "Imagine" von John Lennon und ließen auf die letzte Zeile des Liedes hunderte von blauen Luftballons versehen mit Wünschen für Flüchtlinge weltweit in die Lüfte steigen.

„Imagine All the People Living Life in Peace“ UNICEF setzt sich weltweit auch für Flüchtlinge ein. Allein in Syrien gibt es ca. 13 Millionen Menschen die auf humanitäre Hilfe angewiesen sind. Davon sind knapp die Hälfte Kinder. Von allen Flüchtlingen die es bis nach Deutschland schaffen, ist fast ein Drittel minderjährig. Auch wenn es den geflüchteten Kindern hier in Deutschland vergleichsweise gut geht, werden die Mindeststandards was den Schutz, die Integration und den Zugang zu Bildung für Kinder angeht auch hier oft nicht getroffen. UNICEF hilft nun mit statistischen Erhebungen und professioneller Beratung der Verantwortlichen diese Situation für Flüchtlingskinder hier in Deutschland zu verbessern.

UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden feiert 25. Geburtstag

Die UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden feiert ihr 25-jähriges Bestehen und zu diesem freudigen Anlass feiern wir nicht nur an einen Tag, sondern eine ganze Woche lang! Vom **28. August** bis zum **04. September** wird es täglich eine ganz besondere UNICEF-Aktion geben. Jeder Tag steht unter einem bestimmten Thema, für das sich UNICEF stark macht – von Bildung über Kinderrechte bis hin zu Wasser & Hygiene. Seien Sie gespannt auf eine Woche voller toller Aktionen, Spiel, Spaß und Informationen über unsere Arbeit! Das genaue Programm wird es bald auf unserer Internetseite und auf Facebook geben. Aber so viel können wir schon verraten: neben Backkursen, einer Filmpremieren und einem bunten Straßenfest haben wir noch einige Überraschungen in petto!

Den krönenden Abschluss dieser wunderbaren Woche bildet der **4. Dresdner UNICEF-Lauf**, der am **04. September** wieder im Waldpark Dresden Blasewitz stattfindet. Von 11 Uhr bis 13:30 Uhr können Privatpersonen, Firmenteams oder Klassen- bzw. Vereinsverbände antreten und mit ihren gelaufenen Runden Spenden für UNICEF sammeln.

Als Schirmherren konnten wir wieder Dynamo Dresden gewinnen und als Schirmherrin unterstützt uns Frau Staatsministerin Barbara Klepsch. Unterstützt wird der Lauf zudem von der Gläsernen Manufaktur, dem Elbepak, Fira, Obstgut Kotlowski, Bäckerei Morenz und der Musikbox Discothek.

Auch in diesem Jahr wollen wir mit unserer Aktion die **UNICEF-Nothilfe für Flüchtlingskinder** unterstützen. Konkret sollen Kindergartenkisten für Flüchtlingskinder in den Konfliktregionen in Syrien und im Irak finanziert werden. Die Kiste enthält 37 Spielzeuge speziell für jüngere Kinder. Sie wird von UNICEF in Kinderschutz zonen in Flüchtlingslagern und Notunterkünften genutzt, um den Kindern spielerisch dabei zu helfen, ihre schlimmen Erlebnisse zu verarbeiten. Seien Sie dabei, wenn es wieder heißt: Wie weit läufst Du für den guten Zweck?

Weitere Informationen erfolgen in den nächsten News, Anmeldungen sind bereits jetzt möglich: <https://uniceflauf.wordpress.com/4-dresdner-unicef-lauf/>

Warum engagiere ich mich für UNICEF?



So viele interessante Menschen, die mich auf Aktionen begleiten!!!

Anne-Cathrin Kloß (Leiterin youniced-Team, 15 Jahre)

Für mich ist wichtig, Kinder weltweit (auch national) über ihre Kinderrechte aufzuklären. Sie müssen ihre Rechte und die der anderen kennen damit sie wissen, wann „Stopp“ zu sagen ist. Ich zähle selbst noch unter die Rubrik „Kinder“ und kann mir nicht vorstellen im Krieg zu leben, keine Nahrung oder kein Dach über dem Kopf zu haben. Ich wünsche mir für alle benachteiligten Kinder auf der Welt, die solch eine Kindheit durchleben, dass sie noch eine sorglose Kindheit erleben und darum engagiere ich mich für UNICEF. Mich macht es glücklich, wenn ich ein glückliches Kinderlächeln zu sehen bekomme. Die Arbeit bei UNICEF macht mir Spaß und Ungerechtigkeit darf nicht siegen!



Nico Herzberg (Aktionsteam)



"Ich bin ehrenamtlich bei UNICEF tätig, weil Kinder unsere Zukunft sind und ich in eine schöne Zukunft blicken möchte. Jedes einzelne Kind auf dieser Erde trägt unheimlich viel Potential in sich, um die Welt und Gesellschaft von morgen zu gestalten. Jedes einzelne Kind verdient nicht nur die Chance mitzugestalten, sie oder er soll die Chance auch bekommen! Dafür ist es essentiell, dass die Rechte eines jeden einzelnen Kindes geachtet werden, die Kinder in Frieden in ihren

Familien und ihrer gewohnten Umgebung kindgerecht aufwachsen können, und sie Zugang zu guter Bildung haben. Man kann an den heutigen Zuständen auf diesem Planeten rummeckern und stundenlang diskutieren oder etwas verändern und selbst tätig werden. Ich habe mich für letzteres entschieden und die UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden gibt mir dafür einen wunderbaren Rahmen und ist ein tolles Team."

Bettina Volkmann-Igner (Büroteam, Grußkarten)

Ich engagiere mich bei UNICEF, weil ich gemeinsam mit vielen anderen Ehrenamtlichen für die Kinder der Welt etwas bewegen kann, denn jedes Kind hat ein Recht auf eine Kindheit. Es gibt nichts Schöneres, als Kinder gesund und glücklich aufwachsen zu sehen, beobachten zu können, wie sie sich entwickeln. Als Mutter und Oma weiß ich, wovon ich rede. Dieses Glück, eine unbeschwerte Kindheit zu haben, davon sind Kinder in den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt noch weit entfernt. Daran mitzuarbeiten, dass diese Kinder einmal eine bessere Zukunft haben, dafür möchte ich mich mit meiner Arbeit bei UNICEF einsetzen.



Kontakt

Tel.: 0351 / 4713922

Mail: info@dresden.unicef.de

Anschrift

UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden

Schulgasse 2

Haus an der Kreuzkirche

01067 Dresden

Bürozeiten

Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie die Zeiträume, in denen unser Büro im Jahr 2016 geschlossen sein wird:

27.06. – 05.08. (Sommerferien)

03.10. – 10.10. (Herbstferien)

27.12. – 06.01.17 (Weihnachtsferien)